

Zeitschrift: Mariastein : Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Pilgern und Heiligtum

Herausgeber: Benediktiner von Mariastein

Band: 77 (2000)

Heft: 5

Rubrik: Mitteilungen ; Liturgischer Kalender

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nachrichten aus dem Kloster

P. Peter von Sury

Auch wenn nichts passiert, was besonderer Erwähnung wert ist, soll die Spalte mit den «Nachrichten aus dem Kloster» nicht einfach ausfallen. Denn die klösterliche Ereignislosigkeit gibt mir die willkommene Gelegenheit, auf Dinge aufmerksam zu machen, die sonst nie zur Sprache kommen. Heute soll, gewissermassen aus aktuellem Anlass, von «Lumpi» die Rede sein. «Lumpi» heisst der Klosterhund, eigentlich ist er eine sie, und eigentlich heisst sie anders. In diesen Tagen begeht sie ihren fünften Geburtstag, und von ihr möchte ich ein wenig erzählen.

Nach dem Tod ihrer Vorgängerin, der schlauen Zora, sahen wir uns nach einem Ersatz um. Ein glücklicher Zufall brachte es mit sich, dass ich am 13. Juli 1995 auf der Lämmelmatt in

Fehren einen Welpen abholen durfte. Weil dort noch ein Wurf junger Katzen zu vergeben war, wurde mir gleich auch ein junger schwarzer Kater mit weissen Pfötlein mitgegeben. Die beiden etwas verschüchterten Tierlein konnte ich noch gleichentags dem Abt übergeben, eine kleine Überraschung zu seinem Geburtstag. Doch welche Namen sollten die beiden neuen Klosterbewohner erhalten? Da kam uns der Heiligenkalender zu Hilfe: der 13. Juli wird bei uns nämlich als Fest des Kaiserpaars Heinrich und Kunigunde begangen. Heinrich II. liess im 11. Jahrhundert das Basler Münster erbauen, weshalb er als zweiter Patron des Bistums Basel gilt. Einhellig wurde beschlossen: das Männlein – der Kater – sollte Heinrich (Rufname: Heiri) heissen, das



Weiblein – die Hündin – bekam den Namen Kunigunde (Rufname: Kuni). Doch leider verschwand die Katze nach einiger Zeit und ward nie mehr gesehen, und der Name des Hundes vermochte sich nicht durchzusetzen. Jemand begann eines Tages respektlos vom «Lump» zu reden, offenbar weil das junge Tier sich ungezogen aufführte. Um diesen hart klingenden einsilbigen Rufnamen etwas zu verfeinern, mutierte sie schliesslich zum «Lumpi».

Das Tier entwickelte sich zu einem treuen Wächter, der misstrauisch reagiert bei allem, was nicht schwarz angezogen ist. Gelegentlich bellt er ungehalten, wenn Unbekannte das Klosterareal betreten oder sich des nachts ein Marder in sein Revier verirrt. Nicht immer ist dann auszumachen, wer mehr Angst hat: der bellende Hund oder die angebellten Eindringlinge. Zwar kennt unser «Lumpi» zwischen durch auch Zeiten der Verspieltheit, doch nach fünf Hundejahren ist er recht bequem geworden. Am Morgen pünktlich um halb acht Uhr bekommt das Tier seine Tagesration. Dafür ist Abt Lukas besorgt. Dreimal des Tags begleitet «Lumpi» in gebührendem Abstand den Abt auf dem Spaziergang rund um den Klostergarten. Zur Katze, die seiner Zeit an Stelle von Heiri nachrückte, hält das Tier Distanz – halb aus Gleichgültigkeit, halb aus Respekt.

Nun ist er also fünf Jahre alt. Schon oft war ich dankbar, wenn ich spät abends heimkehre und die Lichter schon längst gelöscht sind, dass mir mit «Lumpi» ein lebendiges Wesen begegnet und sich wedelnd und tänzelnd an meine Beine schmiegt, um mir seine Freude und Anhänglichkeit zu zeigen. Es verwundert mich nicht, dass viele Menschen zu ihrem Haustier eine tiefe Beziehung pflegen, wurden doch beide, Tier und Mensch, am sechsten Tag von Gott ins Leben gerufen, und beide stehen unter dem gleichen Segen Gottes. So steht es auf der ersten Seite der Bibel (Genesis 1). Wenn wir daher am Mittwochmorgen den Psalm 36 singen, schliesse ich gerne auch unseren «Lumpi» mit ins Gebet ein, heisst es dort doch schlicht: «Gott, du hilfst Menschen und Tieren.»

Spenden für die Kirchenrenovation

Für die Renovation unserer Klosterkirche nehmen wir gerne Spenden entgegen auf *Postcheckkonto 40-2800-9 «Benediktiner von Mariastein, Kirchenrenovation, 4115 Mariastein»*. Beachten Sie, dass in vielen Kantone Spenden zu Gunsten des Klosters bis zu einem gewissen Betrag vom steuerbaren Einkommen abgezogen werden können; erkundigen Sie sich bei der zuständigen Steuerbehörde. – Wir danken herzlich für jeden Beitrag.

Pilgerfahrt nach Nevers und Lourdes

Montag bis Samstag, 19.–24. Juni 2000, mit Autoreisen Erich Saner AG, Basel, begleitet von P. Augustin Grossheutschi, Mariastein (Auskunft bei P. Augustin, Tel. 061/7351111 oder E. Saner AG, Tel. 061/272 21 23).

Kurs im Kurhaus Kreuz, Mariastein

25.–28. Mai 2000

Ausleiten und Entgiften mittels Wickel und Auflagen nach Hildegard
Referentin: Anna-Maria Müller-Vanoni.

Kosten: Fr. 580.– (inkl. Vollpension)

Anmeldung bis Ende April an:
Kurhaus Kreuz, 4115 Mariastein
(Telefon 061/731 1575)

Voranzeige

Übers Wochenende vom **Samstag/Sonntag, 3./4. Juni 2000**, wird im Kurhaus Kreuz ein grosser Bazar durchgeführt. Reservieren Sie sich bitte den Termin!

Liturgischer Kalender

Mai 2000

1. Mo. **Hl. Josef der Arbeiter**
10.00 Uhr: Eucharistiefeier
2. Di. **Hl. Athanasius**, Bischof und Kirchenlehrer
3. Mi. **Hll. Philippus und Jakobus**, Apostel.
– *Gebetskreuzzug* – Gottesdienste
siehe unter: Allgemeine Gottesdienstzeiten.
7. So. **3. Sonntag der Osterzeit**
16.00 Uhr: Kerzensegnung in der Siebenschmerzen-Kapelle
Den Urheber des Lebens habt ihr getötet, aber Gott hat ihn von den Toten auferweckt. Dafür sind wir Zeugen (Apg 2,15).
11. Do. **Hll. Odo, Majolus, Odilo, Hugo und Peter der Ehrwürdige**, Äbte von Cluny
14. So. **4. Sonntag der Osterzeit – Weltgebetstag für geistliche Berufe**
16.00 Uhr: Kindersegnung in der Siebenschmerzen-Kapelle
Er – Jesus – ist der Stein, der von den Bauleuten verworfen wurde, der aber zum Eckstein geworden ist. Und in keinem anderen ist das Heil zu finden (Apg 4,11–12).
15. Mo. **Hl. Pachomius**, Abt
19. Fr. 14.20 Uhr: Rosenkranzgebet in der Siebenschmerzen-Kapelle
21. So. **5. Sonntag der Osterzeit**
Die Kirche in ganz Judäa, Galiläa und Samaria wurde gefestigt und lebte in der Furcht des Herrn. Und sie wuchs durch die Hilfe des Heiligen Geistes (vgl. Apg 9,31).
23. Di. **Krankentag** – siehe unter Informationen
25. Do. **Hl. Beda der Ehrwürdige**, Mönch, Kirchenlehrer
28. So. **6. Sonntag der Osterzeit**
15.00 Uhr: Vesper mit Predigt zur Offenbarung des Johannes.
Wahrhaftig, jetzt begreife ich, dass Gott nicht auf die Person sieht, sondern dass ihm in jedem Volk willkommen ist, wer ihn fürchtet und tut, was recht ist (Apg 10,14–15).

Kerzensegnung

Sonntag, 7. Mai 2000, 16.00 Uhr in der Siebenschmerzen-Kapelle

Kindersegnung

Sonntag, 14. Mai 2000, 16.00 Uhr in der Siebenschmerzen-Kapelle

Wir gedenken der verstorbenen Freunde und Wohltäter

Frau Liselotte Lindinger, Weil-Haltingen
Frau Anna Locher-Ruf, Basel
Frau Liesel Gubler-Saner, Breitenbach
Frau Rosmarie Hager-Troxler, Basel
Frau Marlies Hurni, Münchenstein
Frau Gertrud Gröli-Tischhauser, Rodersdorf
Herr Franz Renz-Imber, Burg i. L.

Maiandachten

Sonntag: 15.00 Uhr: Vesper und Predigt
Montag: 20.00 Uhr: Maiandacht in der Gnadenkapelle
Mittwoch: 20.00 Uhr: Rosenkranz in der Siebenschmerzen-Kapelle
Freitag: 20.00 Uhr: Marianische Komplet in der Gnadenkapelle
Die Komplet singen wir (ausser Freitag und Sonntag) um 19.45 Uhr.

Hl. Josef, Patron der Arbeiter

Montag, 1. Mai 2000

10.00 Uhr Pilgergottesdienst in der Basilika (die Messfeier um 9.00 Uhr fällt aus)

Krankentag

Dienstag, 23. Mai 2000

Wegen der Kirchenrenovation finden alle Gottesdienste in der Gnadenkapelle statt:
9.30 Uhr Eucharistiefeier mit Predigt
13.30 Uhr Rosenkranz, Wortgottesdienst und Krankensalbung

Machen Sie bitte ältere und kranke Mitmenschen auf diesen Tag aufmerksam; vielleicht können Sie sogar jemand nach Mariastein begleiten.

Kirchenchöre

Sonntag, 14. Mai 2000, 9.30 Uhr

Kirchenchor Binningen-Bottmingen (Pfarreiwallfahrt) singt Messe in G für Chor und Bläser von Giovanni Battista Casali.

Sonntag, 21. Mai 2000, 11.15 Uhr

Kirchenchor Münchenstein (Pfarreiwallfahrt)

Predigt zur Offenbarung des Johannes

Sonntag, 28. Mai 2000, 15.00 Uhr

Während des Jahres 2000 wird am letzten Sonntag des Monats in der Sonntagsvesper über das so fremdartige letzte Buch der Bibel gepredigt.

Informationen

Allgemeine Gottesdienstzeiten

An Sonn- und Feiertagen: Am Vorabend 19.45 Uhr Vigil (Chorgebet). 6.30 und 8.00 Uhr Messe in der Basilika. 9.30 Uhr Konventamt. 11.15 Uhr Spätmesse in der Basilika. Beichtgelegenheit jeweils ca. eine halbe Stunde vor den Messfeiern. 15.00 Uhr Vesper und Segen. Anschliessend Salve und Gebet in der Gnadenkapelle. 20.00 Uhr Komplet.

An Werktagen: 6.30 und 8.00 Uhr Messe in der Gnadenkapelle. 9.00 Uhr Konventamt in der Gnadenkapelle. 18.00 Uhr Vesper. 20.00 Uhr Komplet in der Siebenschmerzen-Kapelle.

1. Mittwoch im Monat (Gebetskreuzzug): 6.30, 8.00, 9.00, 10.00, 13.30, 14.30 Uhr Messe in der Gnadenkapelle ca. 15.15 Uhr Rosenkranz. – Beichtgelegenheit von 13.15 bis 14.25 Uhr (Sprechzimmer).

Leseordnung Sonntage: Lesejahr B
Werkstage: 2. Wochenreihe

Gebetsanliegen Mai 2000

Für die Weltkirche: Dass Maria, die Mutter des Herrn, uns Vorbild der Treue und Grossherzigkeit in der Nachfolge Christi sei.

Für die Kirche in der Schweiz: Dass die jungen Menschen erkennen, dass Kinder eine Quelle von Freude und nicht nur eine Belastung sind.